

東山魁夷

Kaii Higashiyama

Wandgemälde des Tōshōdaiji-Tempels

Japan 1975, 45 Min., 16 mm, deutsch

Die Geschichte des Zusammentreffens zweier Männer, die den Zeitgeist ihrer jeweiligen Epoche verkörpern: Der eine ist der chinesische Priester Ganjin, der den japanischen Buddhismus im 8. Jahrhundert entscheidend beeinflusste; der andere ist Kaii Higashiyama, ein führender Künstler der Landschaftsmalerei des 20. Jahrhunderts, der die Aufgabe übernommen hatte, das Innere des Ganjin geweihten Tōshōdaiji-Tempels in Nara zu gestalten.

Higashiyama war bemüht, in seinen Naturdarstellungen religiöse Werte symbolisch auszudrücken. Seinen Ausdruck fand er schließlich in zwei kontrastierenden Elementen: der stürmischen See und fernen Berggipfeln.

禅、文化と精神

Zen, Bunka to Seishin

Zen, Kultur und Geist

Japan, 30 Min., 16 mm, deutsch

Seit dem 14. Jahrhundert bildet der Zen-Buddhismus, der in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts von China nach Japan kam, eine zentrale schöpferische Kraft innerhalb der japanischen Kultur.

Die Grundlage der Übungen des Zen sowie der durch den Zen beeinflussten Kultur bildet der Versuch, durch alles Unwesentliche hindurch zur wahren, erleuchtenden Wirklichkeit vorzustoßen. Die Suche danach soll durch diesen Film dokumentiert werden.

12. März 2004

Landesbildstelle, Uhlandstraße 53

Beginn: 20 Uhr

雨あがる

Ame agaru

Die Regenwand weicht

Regie: KOIZUMI Takashi,
mit TERAOK Akira, MIYAZAKI Yoshiko u. a.
Japan 2000, 91 Min., 16 mm, OmU

Dieser Film spielt in der Kyōhō-Ära (1716–1736). Nach heftigen Regenfällen führt ein Fluss Hochwasser, und eine Gruppe Reisender sitzt in einem kleinen ländlichen Gasthof fest. Zu ihnen gehören auch Misawa Ihei, ein armer Samurai, der bei keinem Daimyō angestellt ist, und seine Frau Tayo. Als der Regen weiter anhält, kommt es unter den Gästen zu Spannungen. Ihei versucht, die anderen Gäste mit einem Fest aufzuheitern. Um das Fest bezahlen zu können, geht er in die Burgstadt und wettet mit den Meistern des Fechtsaals. Bei diesem Preisfechten zeichnet er sich zwar aus, aber eine solche Veranstaltung ist unter der Würde eines Samurai. Am folgenden Tag greift er ein, um einen Zweikampf zwischen zwei jungen Samurai zu verhindern, die zum Haus des örtlichen Daimyō Shigeaki gehören. Shigeaki ist von Iheis' Fähigkeiten beeindruckt ...

Das Drehbuch für diesen Film schrieb der 1998 verstorbene japanische Regisseur KUROSAWA Akira nach einem Buch von YAMAMOTO Shūgorō. Die Verfilmung erfolgte erst nach dem Tod von KUROSAWA.

2. April 2004

Landesbildstelle, Uhlandstraße 53

Beginn: 20 Uhr

Seit mehr als zehn Jahren zeigen wir regelmäßig japanische Filme in Bremen. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen! Spenden sind jederzeit willkommen.
私達はブレイメンで10年以上、日本映画を定期上映しています。この活動は、皆様の寄付金により運営されています。皆様の御協力に深く感謝致します。

小さな翼の音

Chiisana tsubasa no oto

Kleiner Flügel Klang

Ein Dorf, in dem sich der koreanische rote Feuerfalter tummelt
Idee und Buch: Verein zur Produktion eines Dokumentarfilms über den koreanischen roten Feuerfalter
Japan 1992, 50 Min., 16 mm, deutsch

Der koreanische rote Feuerfalter (*Coreana raphaelis*) wurde erstmals im Flusstal des Amur (Grenze zwischen China und der ehemaligen UdSSR) und auf der koreanischen Halbinsel entdeckt. In Japan ist dieser Schmetterling, der an Flüssen und in Gebirgstälern lebt, hauptsächlich im Norden der Hauptinsel Honshū beheimatet. In Kawanishi, Yamagata, fand der Feuerfalter jedoch auch in den bewässerten Reisfeldern um die Dörfer herum ein Zuhause. Das japanische Bewässerungssystem wurde in der Edo-Zeit (1603–1868) angelegt. Entlang der zahlreichen Bewässerungskanäle für die Reisfelder wurden zur Befestigung der Uferböschungen damals japanische Eschen gepflanzt. Da diese Bäume den natürlichen Lebensraum des Schmetterlings bilden, konnte er sich in der Vergangenheit bis in menschliche Siedlungen hinein ausbreiten.

Auf Drängen der örtlichen Bevölkerung wurde im Ortsteil Ōtsuka ein Schutzgebiet geschaffen, in dem seither alljährlich eine Zählung der Schmetterlinge stattfindet.

包む

Tsutsumu

The Art of Japanese Packing

Japan, 28 Min., 16 mm, englisch

Das Verpacken von Gegenständen, insbesondere Geschenken, ist etwas, dem in Japan besondere Überlegung und Sorgfalt zuteil wird.

7. Mai 2004

Landesbildstelle, Uhlandstraße 53

Beginn: 20 Uhr

これらの日本の映画作品は、ドイツ語字幕付きで上映されます。 Alle Spielfilme werden im japanischen Original mit deutschen Untertiteln gezeigt.

男はつらいよ 寅次郎の告白

Otoko wa tsuraiyo: Torajirō no kokuhaku

Tora-san gesteht

Nach einer Erzählung von YAMADA Yōji

Regie: YAMADA Yōji, mit ATSUMI Kiyoshi, BAISHŌ Chieko, MAEDA Gin, YOSHIOKA Hidetaka u. a.

Japan 1991, 104 Min., 16 mm, OmU

In dieser 44. Episode der Tora-san-Serie betreibt der unermüdliche Verkaufsstrategie seine Geschäfte in der Präfektur Tottori an der Küste des Japanischen Meeres. Dort trifft er unvermutet mit Izumi zusammen, der Freundin seines Neffen Mizuo. Izumi ist von ihrem Zuhause in Nagoya weggelaufen, weil ihre Mutter, eine Witwe und Bardame, einen neuen Mann kennengelernt und bei sich aufgenommen hat. Diesen Mann kann Izumi partout nicht ausstehen. An diesem Abend enthüllt Tora-san auch ein Geheimnis, nämlich, dass sein Vater einst eine Affäre mit einer Geisha hatte. Für Izumi ist es irgendwie tröstlich, dies zu erfahren ...

Die Tora-san-Serie, deren Gesamttitel lautet 'It's tough to be a man', ist die bisher längste Serie in der Geschichte des Films. Zu der Figur des Tora-san gibt es ein historisches Vorbild aus der Edo-Zeit, genannt *Edokko*, was soviel heißt wie ›in Edo geboren‹. An den phantasievollen Erzählungen über den Stadtmenschen, der immer wieder mit den Schwierigkeiten des Landlebens konfrontiert wird, haben sich Generationen von Japanern ergötzt: Die Tora-san-Serie ist bekannt und beliebt wegen ihrer nostalgischen Darstellung von Leutseligkeit und Gastfreundschaft in den ländlichen Bezirken. Bereits seit 1969 erfindet YAMADA Yōji immer wieder neue Geschichten zu dieser Serie. In den meisten Tora-san-Filmen führt YAMADA Yōji auch Regie.

11. Juni 2004

Landesbildstelle, Umlandstraße 53

Beginn: 20 Uhr

Die Japanisch-Deutsche Kulturinitiative Bremen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Kenntnisse und das Verständnis der asiatischen und speziell der japanischen Kultur in Deutschland im Sinne der Völkerverständigung zu fördern. Die Aktivitäten des Vereins erstrecken sich auf die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen wie Vorträge, Filmvorführungen, Kurse und Workshops.

Die Filmvorführungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut (The Japan Foundation) und der Landesbildstelle Bremen.

日独カルチャーイニチアチーブ・ブレーメン協会は、日本人とドイツ人会員よりなる公認の非営利団体です。私達は、ドイツに於ける日本の知識と理解、更に、より広くアジアの一般文化を愛好いただく為、活動しています。講演、映画、コース、そしてワークショップといった行事を通じて、多くの方に幅広くご参加頂いています。私達の活動に関心をお寄せの方は、下のクーポンを切りとり、お送り下さい。

寄付金払込口座 Spendenkonto:

Postbank Hamburg

(BLZ 200 100 20), Kontonummer 12119-205

会員となることを希望します。
情報をお送り下さい。

Ich möchte Mitglied werden. / Ich bitte um weitere Informationen:

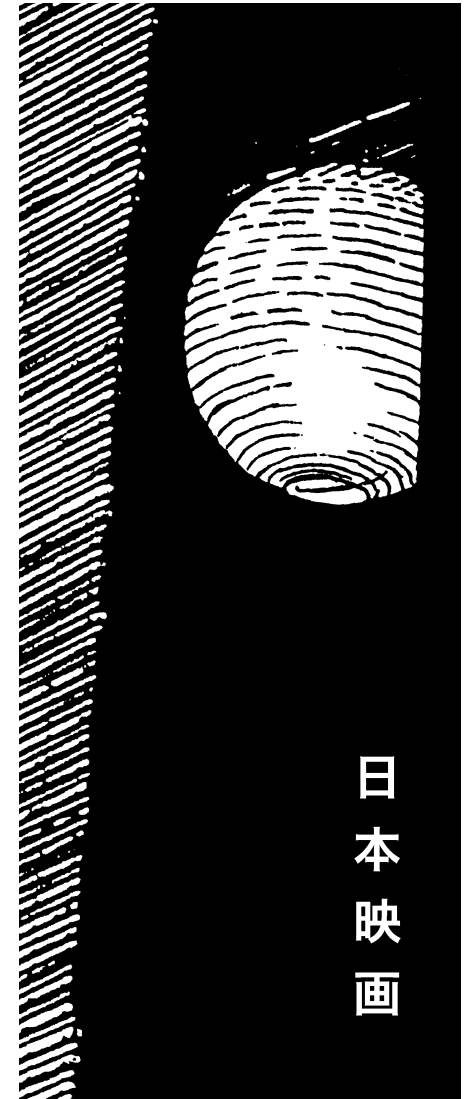
名前 Name

住所 Adresse

.....

.....

Japanische Filme



日本映画

Japanisch-Deutsche Kulturinitiative Bremen e.V.
Linienstraße 48 • 28203 Bremen • Telefon (04 21) 78704

In Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut
(The Japan Foundation) und der Landesbildstelle Bremen